Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Lokal, Eingang Plautzengasse № 385.

No. 303. Sonnabend, den 28. Dezember 1839.

Sonntag, den 29. Dezember 1839, predigen in nachbenannten Kirchen:

Heute Mittags 1 Uhr Beichte.

St. Marien. Um 9 Herr Diac. Dr. Höpfner. Um 12 Uhr Hr. Predigtamts-Candidat Rindfleisch. Um 2 Uhr Hr. Archid. Dr. Kniewel. Dienstag, den 30. Dezember Mittags 1 Uhr Beichte.

Königl. Kapelle. Vorm. Hr. Domherr Rossolkiewicz. Nachm. Hr. Vicar. Haub.

St. Johann. Vormitt. Hr. Pastor Rösner. Anf. 9 Uhr. Beichte Sonnabend 12½ Uhr Mittags. Nachmittag Herr Diac. Hepner.

Dominikaner-Kirche. Vorm. Herr Vicar. Juretschke Deutsch.

St. Catharinen. Vorm. Hr. Pastor Borkowski. Anf. 9 Uhr. Mittags Hr. Diac. Wemmer. Nachmittag Herr Archid. Schnaase.

St. Brigitta. Vormittag Herr Pfarr-Administrator Fiebag.

St. Elisabeth. Vormitt. Herr Predigtamts-Candidat v. Duisburg.

Carmeliter. Vormitt. Herr Pfarradministrator Slowinski. Nachmittag Hr. Vicar. Grabowski.

St. Petri und Pauli. Vormittag Militair-Gottesdienst Herr Divisionsprediger Prange. Anfang um 9½ Uhr. Vormittag Herr Predigt-Amts-Candidat v. Duisburg. Anfang 11 Uhr.

St. Trinitatis. Vorm. Herr Pred. Blech. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Superintendent Chwalt.

St. Annen. Vorm. Hr. Pred. Mrongovius. Polnisch.

St. Barbara. Vormittag Herr Prediger Oehlschläger. Nachmittag Herr Prediger Karmann. Sonnabend Nachmittag 3 Uhr Beichte.
St. Bartholomäi. Vormittag Herr Pastor Fromm. Nachmittag Hr. Predigt-Amts-Candidat Dr. Herrmann.
Heil. Geist. Vorm. Herr Predigt-Amts-Candidat Blech.
St. Salvator. Vormitt. Herr Pred. Blech.
Spendhaus. Herr Predigt-Amts-Candidat Hellwich. Anfang halb 10 Uhr.
Heil. Leichnam Vormittag Predigt und Communion Herr Pred. Neineß.
Kirche zu Altschottland. Vorm. Hr. Pfarrer Brill.
St. Albrecht. Vorm. Herr Probst Gontz. Anfang 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 24. Dezember 1839.

Se. Excellenz der General-Lieutenant und commandirende General des ersten Armee-Corps Hr. v. Wrangel aus Königsberg, die Herren Kaufleute Schmidt aus Montjoie, Heinsberger aus Neustadt, Marsop aus Warschau, log. im engl. Hause. Herr Kaufmann Hallensleben aus Rheydt, log. in den drei Mohren. Herr Kaufmann Jacobsthal aus Stargardt, log. im Hotel de Thorn.

Die Pränumeration auf das Intelligenz-Blatt pro 1stes Quartal 1840 kann von jetzt ab täglich erfolgen, und wird vom 2. Januar k. J. ab, das Blatt nur gegen Vorzeigung der neuen Abonnements-Karten verabfolgt werden.

Eine Pränumeration auf das ganze Jahr findet nicht Statt.

Königl. Intelligenz-Comtoir.

Bekanntmachungen.

1. Die am 31. Dezember d. J. fällig werdenden, und die für frühere Termine nicht abgeholten Zinsen von Kämmerei-Schuld-Scheinen, können

am 18., 22., 25. Januar 1840,
von 9 bis 1 Uhr Mittags,

auf der Kämmerei-Haupt-Kasse gegen Einlieferung der Coupons in Empfang genommen werden.

Wer die Zinsen in diesen Tagen nicht abholen läßt, erhält sie erst im nächsten Zins-Termin.

Danzig, den 21. Dezember 1839.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

2. Im Einverständnisse mit der Stadtverordneten-Versammlung ist auch für das Jahr 1840 zur Deckung des Kämmerei-Bedürfnisses die Ausschreibung der Kommunal-Einkommensteuer beschlossen worden. Zur Erleichterung der Steuerpflichtigen soll die Abgabe nicht auf einmal, sondern wie bisher in 2 Raten entrichtet u. mit Erhebung der ersten Hälfte im Januar 1840 vorgeschritten werden.

Die Steuerbetrags-Sätze bleiben den letzten Jahren gleich, nämlich:

Von 40	bis ausschließlich	83⅓	Thaler steuerbaren Einkommens	1	von Hundert
" 84	"	100	"	1¼	"
" 101	"	150	"	1½	"
" 151	"	180	"	1⅔	"
" 181	"	1200	"	2	"
" 1201	"	2200	"	2½	"
" 2201	"	3000	"	3	"
" 3001	"	4500	"	3½	"
" 4501 Rthlr. und darüber			"	4	"

Reklamationen solcher Steuerpflichtigen, welche sich zu hoch besteuert halten, können nur dann berücksichtigt werden, wenn sie nach Einzahlung der ersten Hälfte der Steuer pro 1840 erfolgen.

Danzig, den 9. Dezember 1839.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

AVERTISSEMENTS.

3. Der Kaufmann Johann Heinrich Jäger und die Johanne verw. Steuer-aufseher Klitscher geb. Rahts haben durch einen am 7. d. Mts. gerichtlich verlautbarten Vertrag, für ihre einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter in Betreff des in die Ehe zu bringenden Vermögens, ausgeschlossen.

Danzig, den 8. December 1839.

Königl. Land- und Stadtgericht.

4. Der Arbeitsmann Friedrich Salomon Großmann und die Anne Dorothea verwittwete Schulzenfeld geb. Thoms, haben durch einen am 3. Dezember c. gerichtlich verlautbarten Vertrag für ihre einzugehende Ehe, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Danzig, den 5. Dezember 1839.

Königliches Land- und Stadtgericht.

5. Der Pächter Samuel Gotthelf aus Schönauer Wachtbude und die Wittwe

Anna Maria Korschnach geb. Kraft aus Kaminke, haben vor Eingehung ihrer Ehe, mittelst gerichtlichen Vertrages vom 15. November c. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen, was hierdurch bekannt gemacht wird.

Marienburg, den 16. November 1839.

Königliches Landgericht.

6. Die Lieferung der für das Königl. Provinzial Steuer-Directorat von Westpreußen auf das Jahr 1840 erforderlichen Schreib-Materialien und sonstigen Bureau-Bedürfnisse, bestehend in ungefähr:

18 Rieß Berliner Patent-Mundir-Papier,
54 " " " Konzept-Papier,
18 " ordinair Konzept-Papier,
2 " blaues (doppelt) Deckel-Papier,
12 " groß Pack-Papier,
45 Pfund ordinair Siegellack,
6 Schock Tafeln Mundlack,
3000 Stück Federposen,
200 Stück extra Berliner Federposen,
10 Dutzend Bleifedern,
4 Dutzend Rothfedern,
20 Pfund mittel } Bindfaden,
36 Pfund groben }
30 Pfund Marlein,
12 Stück grobe } Wachsleinwand und
3 Stück feine }
5 Stein gegossene Lichte, zu 6 und 8 aufs Pfund,

soll im Wege der Submission ausgethan werden. Die diesfälligen Bedingungen können in der diesseitigen Registratur Vormittags von 9—12 Uhr eingesehen werden.

Lieferungslustige werden aufgefordert, ihre mit den Proben zu versehenden Anerbietungen unter versiegelter, mit der Rubrik:

„Submission auf die Lieferung der Schreib-Materialien und sonstigen Büreau-Bedürfnisse des Königl. Provinzial-Steuer-Directorats von Westpreußen pro 1840",

zu bezeichnender Adresse bis zum 1. Januar k. J. einzureichen.

In dieser Submission muß:

1. Die gehörige Kenntnißnahme der festgestellten Lieferungs-Bedingungen und die Annahme derselben deutlich ausgedrückt und
2. Der Preis für jeden Gegenstand, welchen der Unternehmer zu liefern Willens ist, deutlich angegeben sein.

Danzig, den 17. Dezember 1839.

Der Geheime Ober-Finanz-Rath und Provinzial-Steuer-Director:
Maube.

Entbindungen.

7. Die am 25. 6 Uhr Morgens erfolgte glückliche Entbindung seiner Frau, von einem gesunden Mädchen, beehrt sich, Freunden und theilnehmenden Bekannten, hiedurch ergebenst anzuzeigen. A. Fr. Clebsch.

8. Die gestern Abend 8 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Knaben zeiget ergebenst an
Danzig, den 26. Dezember 1839. August Momber.

9. Die am 19. d. M., Abends 8 Uhr, erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Mädchen (unserm zehnten Kinde) zeige ich hierdurch Verwandten und Bekannten ergebenst an.
Mirchau, den 21. Dezember 1389. Der Gutsbesitzer Hering.

10. Die glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Sohne, zeige ich hiermit ergebenst an.
Danzig, den 25. December 1839. G. Bencke.

Verlobungen.

11. Die Verlobung meiner Tochter Juliane Henriette Emilie mit dem Herrn August Wilhelm Jäntsch zeigt ergebenst an
Gr. Zünder, den 26. Dcbr. 1839. Wilhelmine verw. Kabitzki jetzt verehel. Quiring.

12. Die heute vollzogene Verlobung unserer ältesten Tochter Emma mit dem Kaufmann Herrn Samuel Schwedt aus Danzig, beehren wir uns hierdurch ergebenst anzuzeigen.
Graudenz, den 23. December 1839. S. Bernstein und Frau.
Als Verlobte empfehlen sich: Emma Bernstein, Samuel Schwedt.

Todesfälle.

13. Mit tiefbetrübtem Herzen erfülle ich die traurige Pflicht, die gestern ganz unerwartet erhaltene Anzeige von dem am 10. d. M. Nachmittags 4½ Uhr in Bourg erfolgten Tode meines geliebten Schwagers, des Chevalier Pierre Marie Bernard zur Kenntniß theilnehmender Freunde und Bekannter zu bringen, welchen für mich so höchst schmerzlichen Verlust besonders diejenigen mit mir empfinden werden, die ihn persönlich kannten und schätzten. C. E. Soencke.
Danzig, den 26. December 1839.

14. Den 25. d. M. Abends 9 Uhr entschlief sanft, nach mehrwöchentlichen Leiden, neun Monate alt, am Durchbruch der Zähne, unsere liebe freundliche Anna. Freunden und Bekannten zeigen dies mit tief betrübtem Herzen hierdurch ergebenst an A. Kopsch nebst Frau.

15. Nach sechsmonatlichem Leiden entschlief sanft heute früh um 4 Uhr unsere innigst geliebte Gattin und Tochter; dem Kinde, welches noch zu jung ist um den erlittenen Verlust zu empfinden, die treu-ste Mutter,

Wilhelmine Amalie Lotzin geborne Klug,

im 24sten Lebensjahre.

Von Schmerz tief gebeugt würden wir trostlos sein, wenn uns nicht der Glaube jenseits wieder mit ihr vereinigt zu werden stärkte und aufrecht erhielt.

Theilnehmenden Verwandten und Freunden widmen wir diese traurige Anzeige mit der Bitte um stille Theilnahme.

Danzig, den 27. Dezember 1839.

Adolph Lotzin, Gatte,
Caroline Wilhelmine Kämmerer früher verwittwete Klug, } Eltern.
C. D. Kämmerer,

16. Das heute Abend um 6 Uhr nach einem thätigen gottergebenen Lebenswandel erfolgte sanfte Dahinscheiden unsers innig geliebten Vaters, des Klempnermeisters **Paul Gottfried Gamraht**, in einem Alter von 85 Jahren, 1 Monat und 10 Tagen, zeigen wir unsern Bekannten tief betrübt hiemit an.

Danzig, den 24. Dezember 1839. **P. Gamraht** nebst Frau.

17. Den heute Morgen 7 Uhr nach 18-stündigem Krankenlager an der Kopfentzündung erfolgten Tod unseres lieben Sohnes Gustav Herrmann in einem Alter von 5 Jahren, zeigen wir tief betrübt an.

Danzig, den 26. Dezember 1839. **Eduard Meyer und Frau.**

Anzeigen.

18. **Die wegen der strengen Kälte am Freitage den 20. December nicht abgehaltene Auction mit Holzwaaren und anderen Gegenständen wird auf dem Stolleschen Holzfelde im Brauerraum am Montag, den 30. Dcbr. Vormittag 10 Uhr stattfinden. Grundtmann und Voß.**

19. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, so wie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, im Comtoir Wollwebergasse № 1991.

20. Ganze, halbe und viertel Loose zur 1sten Klasse 81ster Lotterie sind täglich in meinem Lotterie-Komtoir Heil. Geistgasse № 994. zu haben. **Reinhard.**

21. Die Güter Smilovice im Königreiche Polen, 1½ Meile vom Weichselstrom und der bedeutenden Handelsstadt Wloclawek belegen, will die Besitzerin, Fräulein v. Wolicka, vom 15. Mai k. J. auf 12 Jahre verpachten. Es gehören außer dem Haupt-Gute noch 4 Vorwerke dazu. — Der Boden eignet sich zum Weitzen- und auch Roggenbau. — Bedeutender Heuschlag, veredelte Schäferei, Kuhpacht, Brau- und Brennerei. — Die nähern Bedingungen liegen täglich im Hofe zu Smilevice zur Einsicht vor.

22. Während meiner Abwesenheit von hier, wird Herr F. Schönemann in meinen Geschäften per procura zeichnen. G. Gützlaff.

23. **Kunst-Verein.**

Die am 20. Dezember c. veranstaltete Subscriptions-Verlosung hatte folgendes Resultat. Es fielen:

Rienzi im Gefängnisse, Oelgemälde von Rosenfelder, auf № 217. an Herrn Rittmeister v Pustar.

Ein Hohlweg mit einem Heuwagen, Oelgemälde von Kauffmann, auf № 79 an Herrn C. R. v. Frantzins.

Die Kirche am Flusse, Oelgemälde von Koch, auf № 200. an Herrn Dr. Götz d. ält.

Eine holländische Gegend im Winter, Oelgemälde v. Spohler, auf № 159. an Herrn Dr. v. Duisburg.

Die Hussitenpredigt, Lithographie nach Lessing, auf № 479. an Herrn Zielmeister Haamann.

Ruine einer Klosterhalle, Oelgemälde von Hasenpflug, № 19. an Herrn Landschafts-Director v. Gralath.

Der Vorstand des Kunstvereins zu Danzig.

24. Einem verehrungswürdigen Publicum die ergebene Anzeige, daß am Sylvesterabende

der Rathsweinkeller

wie an den Weihnachts-Abenden, bei musikalischer Unterhaltung des Musikcorps des Königl. Hochlöbl. 4ten Infanterie-Regiments, decorirt und erleuchtet sein wird.

Das Jahr 1840 ist reich an Jubiläen, die Thronbesteigung Friedrichs des Großen feiert in diesem Jahre ihr 100-jähriges, dagegen die Buchdruckerkunst ihr 400-jähriges Jubiläum. Es ist daher das Jahr 1840 wichtig an Erinnerungen merkwürdiger Ereignisse, weshalb wir in Bezug auf dieselben, in unserm Locale, zum Jahreswechsel, eine der Feier angemessene Decoration haben anfertigen lassen, die gewiß jeden resp. Anwesenden auf das Froheste überraschen wird. Das Entree an diesem Abende ist wie an den Weihnachts-Abenden festgestellt. — Zugleich nehmen wir Veranlassung, beim bevorstehenden Jahreswechsel unsern verehrten Gönnern und Freunden unsere herzlichsten Glückwünsche zu widmen.

M. F. Lieran & Co.

25. **Das optische Zaubertheater,**
Langgasse 538., ist Sonnabend und die folgenden Abende geöffnet. Anfang 6 Uhr.
M. C. Gregorovius.

26. Indem ich hiedurch bekannt mache, daß ich mit Genehmigung der Hochl. Polizei-Behörde das Geschäft meines verstorbenen Mannes, des Schornsteinfegermeisters G. P. Horn fortsetze, bitte ich sämmtliche verehrte Kunden gehorsamst, das meinem seeligen Manne seit 23 Jahren geschenkte Vertrauen auf mich zu übertragen. Ich werde bemüht sein, solches durch tüchtige Arbeiter und pünktliche Bedienung zu rechtfertigen. G. P. Horn Wittwe.
Danzig, den 27. Dezember 1839.

27. Das lithographische Institut von H. Glaussen in Danzig, Langgasse № 407., empfiehlt sich zu Anfertigungen von sauber gestochenen Visiten- und Neujahrskarten gang ergebenst.

28. Bei Gelegenheit des Jahreswechsels empfehlen wir unsern Zirkel von circa 20 Journalen. Wöchentlich wird 2 mal gewechselt. Jedesmal 2 Hefte, wir schicken. Preis pro Quartal 1 Rthlr., pro Jahr 4 Rthlr.; bei letzterem Abonnement mit einem Freibuch, nach eigener Auswahl und allenfalls täglich zu wechseln.
Die Schnaasesche Leihbibliothek, Langenmarkt № 433.

29. **Sonntag, d. 29. d. M. Konzert im Fromschen Lokal.**

30. Zwei goldene Karniol-Pettschafte mit einem platten goldnen Ringe, sind Dienstag in der Stunde von 10 bis 11 Uhr auf dem Wege von der Ziegengasse, Langgasse, Hundegasse und Fleischergasse verloren gegangen. Der ehrliche Finder der selbige in der Heil. Geistgasse № 759. abliefert, erhält eine Belohnung.

31. Am 8. Dcbr. ist ein Damen-Halsband von Haaren, in Form einer Schlange geflochten, mit einem goldenen Schlangenkopfe, vom Eimermacherhof nach Langgarten gehend verloren worden. Wer selbiges gefunden, wird ersucht es Langgarten № 66. gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.

32. Schidlitz № 64. steht ein Haus nebst ½ Morgen Gartenland zu verkaufen. Näheres zu befragen beim Schankwirth Giesbrecht.

33. **Pensionaire** finden eine anständige und billige Aufnahme Poggenpfuhl № 184. bei dem Lehrer Rith.

34. Ein mit guten Zeugnissen versehener gewandter Handlungs-Gehülfe wird zur Aufsicht eines Fabrickgeschäfts gesucht. Näheres des Morgens bis 9 u. Abends von 4 — 6 Uhr in der Faulengasse № 1051., beim Mäkler Momber.

35. Ein massives Haus mit sechs Stuben, 3 Küchen, nebst Keller und Hof, ist aus freier Hand zu verkaufen oder zu vermiethen. Zu erfragen Breitgasse № 1215., zwei Treppen hoch.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 303. Sonnabend, den 28. Dezember 1839.

36. **Reit- und Voltigir-Schul-Eröffnung.**

Mit hoher obrigkeitlicher Bewilligung habe ich mich entschlossen, einen Cursus in **Schulreiten und Voltigir-Unterricht**, auf meinen eigenen gut und fein dressirten Pferden, hieselbst zu eröffnen, welches ich allen denjenigen Herren, welche an diesen Unterricht Theil nehmen wollen, mit der Bemerkung ergebenst anzeige, daß derselbe alsbald seinen Anfang nimmt und selbige sich daher recht bald melden wollen.

Indem mir daran gelegen ist, daß jeder Theilnehmer die möglichste Fertigkeit erlange, so versichere ich, daß in einer kurzen Zeit ein jeder bei mir die ganze schulgerechte Reitkunst erlangt und ohne sich geniren zu dürfen, jedes Pferd besteigen kann.

Da jeder junge Mann wenigstens einige Uebung im Reiten besitzen soll, wenn er sich in vorkommenden Gelegenheiten zu helfen, sich vor Unglück hüten oder gar nicht lächerlich gemacht wissen will, so dürfte diese Gelegenheit um so willkommener sein und desto mehr benutzt werden.

Die Lectionen beginnen täglich von 10 Uhr Vormittags bis 2 Uhr Nachmittags, auch können sich Theilnehmer die Stunden nach Bequemlichkeit einrichten. Auch übernehme ich Pferde in die feinste Dressur und bitte um baldige Meldung. — Das Nähere ist in meiner Wohnung Hotel de Leipzig auf dem Langenmarkte zu erfahren. — Auch kann man Reit-Pferde bei mir zum Spazier-Reiten bekommen.

F. Schulz, Stallmeister aus Wien
und Bürger aus Breslau.

37. Der Unterzeichnete beehrt sich Einem hohen Adel und verehrlichen Publikum ergebenst anzuzeigen, daß die

Gallerie von Rundgemälden und Ansichten

nur noch bis Neujahr zu sehen ist. Entree $2\frac{1}{2}$ Sgr. Kinder in Begleitung ihrer Aeltern und Dienstboten in Begleitung ihrer Herrschaft zahlen die Hälfte.

Für erwachsene Personen ist noch in einem besondern Kabinet, für ein Eintrittsgeld von $2\frac{1}{2}$ Sgr., zu sehen: eine schlafende Venus, und ein von dem Professor Schmidt in Wien gearbeiteter anatomischer Apparat, welcher mehrere Figuren enthält, die zum Auseinandernehmen eingerichtet sind, und das Innere des menschlichen Körpers auf das genaueste zeigen; — es befinden sich in diesem Kabi-

net auch die Köpfe der französischen Verschworenen: Fieschi, Morey und Pepin, und endlich noch ein 8 Fuß langes Krokodil. Die Gallerie ist täglich von Morgens 9 Uhr bis Abends 9 Uhr bei guter Beleuchtung im Hotel de Leipzig, auf dem Langenmarkte, zu sehen.

J. Schulz, aus Wien.

Vermiethungen.

38. Die freundliche Wohnung in der zweiten Etage meines Hauses, (Eingang Reitbahn № 44.,) mit der schönsten Aussicht bis über die Wälle hinaus, bestehend aus 5 Zimmern, heller Küche 2c., mit doppelten Fenstern versehen und zum größten Theil ganz neu, ist eingetretener Umstände halber noch zu Neujahr an ruhige Bewohner auf 3 Jahre für den festen Preis a 120 Rthlr. zu vermiethen.

J. S. Keiler.

39. Am altstädtischen Graben ist ein Pferdestall auf 3 Pferde, nebst Wagenremise, Futtergelaß und Hofraum zu vermiethen und jetzt gleich oder zu Ostern zu beziehen. Näheres daselbst № 327.

40. Jopengasse № 742., ist ein Zimmer nebst Kabinet und Bedientenstube an einen Herrn zu vermiethen und gleich zu beziehen.

41. Hundegasse № 301., ist ein freundliches Zimmer mit Meubeln billig zu vermiethen.

42. Die zweite und dritte Etage in dem neu erbauten Hause in der Schmiedegasse № 294. ist zu vermiethen und rechter Zeit zu beziehen. Das Nähere am Holzmarkt № 297.

43. Hintergasse № 125. ist ein meublirtes Zimmer mit Kammer an einzelne Personen zu vermiethen und gleich zu beziehen; auch ist eine ziemlich geräumige Remise daselbst zu vermiethen. Nachricht in den Mittagsstunden in demselben Hause.

Auction.

44. Auf freiwilliges Verlangen wird der Unterzeichnete eine bedeutende Büchersammlung, zu welcher die Kataloge im Bureau, Buttermarkt № 2090., zu haben sind,

Montag den 30. Dezember c.

und in den darauf folgenden Tagen, im Auctions-Local, Jopengasse № 745., gegen baare Zahlung öffentlich meistbietend verkaufen. Die Sammlung enthält Herder's und Luther's sämmtliche Werke in einigen Exemplaren.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen

45. Frische Datteln, Apfelsienen, Limonen, ital. große Kastanien, Königs- und

Catharinen-Pflaumen, blaue große Muskat-Traubenrosinen, Prinzeßmandeln, Succade, cand. Orangenschalen, astrachaner kleine Zuckerschoten-Kerne, Sardinen und Trüffeln in Blechdosen, feinstes Tischöl, kleine Capern, Oliven, Sardellen, ächte Limburger Käse, über 2 Pfd. schwere Gänsebrüste, weiße, mit Blumen und Devisen fein bemalte Wachsstöcke (zum Neujahrs-Geschenk geeignet), alle Sorten engl. Sperma-Ceti, Stearin-, Palm- und weiße Wachslichte, sind billig zu haben bei

Jantzen, Gerbergasse № 63.

46. Frisch geräucherte Schinken und Kehlstücke von vorzüglicher Güte, aus der hiesigen Schlacht- und Fleisch-Pökelungs-Anstalt, sind zu haben das Pfund a 4 Sgr. 6 Pf. Breitgasse № 1044.

47. Frisch geräucherte Schinken und Kehlstücke von vorzüglicher Güte aus der hiesigen Schlacht- und Fleisch-Pökelungs-Anstalt werden verkauft a 4 Sgr. 6 Pf. pro Pfund Weidengasse № 430.

48. Ausverkauf von Tuchwaaren.

Da ich mein Tuchgeschäft aufgebe, so verkaufe meine sämmtliche Waaren zu den Kostenpreisen; feine und extra feine niederl. Tuche jetzt für 2⅔ bis 4 Rthlr. Otto Felskau, Langenmarkt Nro. 446.

49 Tafel-Lichte mit Wachsdochten 6 und 8 auf's Pfund, a 7 Sgr. 6 Pf., werden verkauft in dem Licht- und Oel-Laden Heil. Geist- und Goldschmiedegassen-Ecke.

50. **Carl E. A. Stolcke,**

Breitgasse № 1045., Ecke der Faulengasse,

empfing so eben die schon länger erwarteten **frischen grünen Pomeranzen**, so wie mehrere Sorten schöner französischer Weine, feinsten Arrac de Goa, feinsten Jamaica-Rum und Punsch-Essenz, und empfiehlt dieselben zur geneigten Abnahme. Ferner empfing er schöne ächte Kastanien, engl. Pickels, India Soya, Cayenne-Pfeffer, französische Sardellen, Sardinen in Oel, Catharinen-Pflaumen, Traubenrosinen, Prinzeßmandeln, ächte italiänische Maccaroni, Feigen, Datteln, Schweizer-, Brioler-, Edamer-, Chester- und Parmasan-Käse, wie auch sämmtliche Gewürz- und Material-Waaren, in bester Qualité und zu den billigsten Preisen.

51. Eine 9 berl. Ellen lange und 8 Ellen breite, aus 2 Stücken zusammengenähte Eggen-Fußdecke ist ganz oder halbirt Röpergasse № 467. zu verkaufen. Daselbst werden Marmor- und Stein-Fliesen zu kaufen gesucht.

52. Sehr gute pommersche geräucherte Gänse-Brüste sind zu haben Scharrmachergasse № 1979.

53. Ein birkenes tafelförmiges Pianoforte mit 6 Octaven, von gutem Ton und leichter Spielart, ist für den Preis von 50 Rthlr. zu verkaufen Poggenpfuhl № 208.

54. **Frischen großkörnigen astrachaner Kaviar** empfiehlt

Andreas Schultz.

55. Ein so eben erhaltenes Sortiment feiner Handschuhe, worunter sehr gute Ballhandschuhe, empfiehlt zu recht billigen Preisen A. J. Kiepke, Schnüffelmarkt № 632.

56. Ein 6-octaviges tafelförmiges Fortepiano, von sehr gutem Ton, ist für den festen Preis von 50 Rthlr. zu verkaufen kl. Hosennäherg. 862., eine Treppe hoch.

57. Ein 1- auch 2-spänniger Spazier- und Reise-Beschlag-Schlitten mit u. ohne Verdeck, auf 6—9 Personen, ist zu verkaufen Bootsmannsgasse № 1179.

58. Noch ein klein Postchen heute geröstete **Neunaugen** empfiehlt J. Mirau, Fischmarkt № 1854.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

59. (Nothwendiger Verkauf.)

Das den Erben des Schneidermeisters Heinrich Krebs und dessen Ehefrau Maria Regine geb. Geschke (auch Gersten) zugehörige Grundstück Litt. A. XI. 42. in der 1sten Niedergasse, abgeschätzt auf 339 Rthlr. 25 Sgr. 5 Pf. soll in dem im Stadtgericht

auf den 29. Januar 1840 Vormittags um 11 Uhr,

vor dem Deputirten Herrn Stadtgerichts-Rath Klebs anberaumten Termine an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in der Stadtgerichts-Registratur eingesehen werden.

Elbing, den 4. October 1839.

Königlich Stadtgericht.

Am Sonntage den 15. December sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Der Schneidergesell Johann Friedrich Harnack hieselbst mit Anna Maria Schikorska.

Der Bürger und Drechslermeister Gottfried Bukowski hieselbst mit Jgfr. Amalie Henriette Rettkowski.

St. Johann. Franz Spreeke, Kutscher, mit Frau Fritze verwittwete Officiant Schiegas.

St. Catharinen. Der Registratur-Assistent Herr Immanuel Gotthilf Schulze mit Jgfr. Louise Dahms.

Der Arbeitsmann Friedrich Eduard Ziehr mit Jgfr. Juliana Vergin.

St. Bartholomäi. Der Gefreiter Michael Wohlfeil mit Jgfr. Carolina Mathilde Panter.

Der Bürger und Böttcher Daniel Friedrich Nielsen Krömann mit Frau Sophia Elisabeth Herrmann geb. Klamme.

St. Barbara. Der Wittwer Carl Gottlieb Zilske, Privatlehrer, mit Jgfr. Wilh. Const. Mundrajewski.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

Vom 8. bis den 15. December 1839

wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 39 geboren, 6 Paar copulirt, und 41 Personen begraben.